

26.8.2020

Konzeption Schuljahr 2020 / 2021

Womit wir im Schuljahr 2020 / 2021 rechnen müssen:



Schule für SchülerInnen geschlossen,
SchülerInnen alle zu Hause,
LehrerInnen Online
Distanzunterricht



Mehr als Hälfte der SchülerInnen einer Klasse in Quarantäne
(behördlich angeordnet)
strenge Hygienemaßnahmen

Unterricht in kleinen Gruppen in der Schule, einige SchülerInnen zu Hause

Face to face Unterricht kombiniert mit Online Distanzunterricht



LehrerInnen in der Quarantäne

SchülerInnen in der Schule, einzelne LehrerInnen machen Online Distanzunterricht von zu Hause.

Zusätzliche LehrerInnen als Aufsichten in den Klassen notwendig.

1. Schulentwicklungsprogramm „Online-fit“ (2019 - 2021)

Motivation: LehrerInnen und SchülerInnen sollen auf Ausnahmesituationen (Online-Distanzunterricht) besser vorbereitet sein, falls es notwendig sein wird.

Ziele: LehrerInnen und SchülerInnen sollen modernen Unterricht optimal umsetzen:

- Für das Schuljahr 2020 / 2021 ist in allen Gegenständen der Einsatz von modernen Medien Pflicht. Bereits seit mehreren Jahren ist unsere Schulentwicklung auf Einsatz von modernen Medien und Methodenvielfalt ausgerichtet (Edumoodle).
- Die Nachfolgerplattform von Edumoodle ist **Eduvidual** und soll in allen Gegenständen in den Jahrgängen 1 bis 6 laufend eingesetzt werden. Ziel ist es, dass alle Unterrichtsunterlagen den SchülerInnen immer elektronisch zur Verfügung stehen und die LehrerInnen einfacher auf den Online-Unterricht übergehen können (falls es notwendig sein sollte).
- Die Unterlagen für den Unterricht müssen vor der Stunde auf der Plattform hochgeladen werden. Die Unterlagen (Skripten, Arbeitsblätter) können aber auch für eine oder mehrere Wochen hochgeladen werden, und dann laufend durch weitere Materialien ergänzt werden.
- Ein weiterer Schritt zur digitalen Schule wären digitale Schulbücher als Ergänzung zu den bereits vorhandenen Schulbüchern in Papierform.
- Die SchülerInnen sollen laufend im Unterricht geschult werden, wie man mit der Plattform arbeitet. Es wäre wünschenswert, wenn die SchülerInnen einen eigenen Laptop oder ein eigenes Tablet zur Verfügung hätten, für ihre Hausübungen.

2

Maßnahmen:

- Die Schule wird Hardware ankaufen, damit sich die Schülerinnen gegebenenfalls Laptops ausleihen können. Die IT Ausrüstung der Schule wird durch zusätzliche PC, Kameras und Mikrofone ausgestattet. Die Kapazität der Internetübertragung wurde erhöht. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca zwei Millionen Kronen.
- Die Schulungen des Lehrpersonals finden bereits jetzt statt und werden im Fortbildungsplan 2020 / 2021 fortgesetzt.

2. Zusätzliches Stundenangebot im Fach Deutsch

Konzeption DaF und DFU im Schuljahr 2020 / 2021 wird von der Deutschkoordinatorin Mag. Silvia Neumayer bearbeitet.

Für das Schuljahr 2020/21 planen wir für die 2., 3. und 4. Jahrgänge einen **Schwerpunkt im Bereich des Deutsch als Fremdsprache- und Deutsch als Fachsprache-Unterrichts**. Die Schüler*innen erhalten dadurch **2 Unterrichtseinheiten mehr Unterricht in deutscher Sprache**, d.h. dass im 2. Jahrgang statt 8 Einheiten nun 10 Einheiten und im 3. Jahrgang statt 5 Einheiten nun 7 Einheiten (im 4. Jahrgang 6 Einheiten) unterrichtet werden. Diese beiden zusätzlichen Stunden werden einerseits für die **Vertiefung und die Erweiterung der deutschen Fachsprache v.a. im naturwissenschaftlichen Bereich** und andererseits für die Verbesserung der **mündlichen Sprachkompetenz** eingesetzt. Gerade diese beiden Jahrgänge sind für das weitere Studium am OEGP besonders entscheidend, da es um die Vorbereitung für die deutschsprachig geführte Oberstufe geht. Durch die zusätzlichen Stunden können sich die Schüler*innen nach den Sommerferien schneller wieder in der Fremdsprache Deutsch zurecht finden und etwaige Defizite aus dem vorherigen Schuljahr ausmerzen. Hauptaugenmerk wird bei den Zusatzstunden der Wortschatzerwerb, die mündliche Sprachverwendung, die Wiederholung von Grammatik und die Struktur der Fachsprache sein.

Es wird auch das Angebot Freigegegenstand Deutschkonversation (Grammatik+) für die 4. und 5. Jahrgänge angeboten.

3

3. Organisatorische Änderungen

Änderung der Betriebsordnung: Falls im Laufe des nächsten Schuljahres sich die Situation vom Frühling 2020 wiederholen sollte, sind verschiedene Szenarien vorstellbar. Als eine Präventionsmaßnahme wurde der unterschiedliche Anfang des Unterrichts festgelegt: **für die Unterstufe beginnt der Unterricht um 7:40, für die Oberstufe um 8:30. Dadurch treffen sich weniger SchülerInnen gleichzeitig am Morgen beim Einlass.**

Die große Pause für die Unterstufe ist um 9:15, für die Oberstufe um 10:05, es werden weniger SchülerInnen gleichzeitig in der Kantine sein.

Die Kürzung der Pausen von 10 auf 5 Minuten ergibt drei volle Stunden Mittagspause, 6., 7. und 8. Stunden (bis jetzt waren es 2 Stunden und 30 Minuten), was die Ausgabe des Essens und die Konsumation in zwei Gruppen von 25 Minuten ermöglicht.

Der Unterricht wird soweit es geht in Doppelstunden organisiert. Zwischen den Doppelstunden ist eine 5 Minuten Pause, in der die Lehrkraft Aufsicht hat, die SchülerInnen kurz auf die Toilette gehen lässt und den Raum durchlüftet. Dadurch soll weniger Bewegung und Kontakte im Haus entstehen.

Im Stundenplan sind reguläre Stunden Physik (oder Mathematik) und Fachsprache M /F in einer Doppelstunde verbunden, bzw. Geschichte (oder Biologie, Geografie) mit einer Stunde Fachsprache GeiWI.

Schülergruppen sollen so konstant wie möglich im selben Gruppenverband verbleiben
(1. und 2. Jahrgang)

Auftraggeber: Hales, Bochez

IT Verantwortliche: Jakub Lacina, Petr Daniel, Kollege Rechberger,

Schulungen: Kollege Rechberger, Kellner, Lego, Weigel

Verantwortlich für den Entwicklungsplan: Kollege Farkas

Verantwortlich für die Inhaltliche Umsetzung: FachkoordinatorInnen

Verantwortlich für die Schulung der SchülerInnen: Alle FachlehrerInnen

Mag. Isabella Haleš
Mgr. Jiří Bochez

15. 5. 2020

Bearbeitet am 23. 6.2020 / 10. 8. 2020 / 26. 8. 2020